

Papir is doch weiß

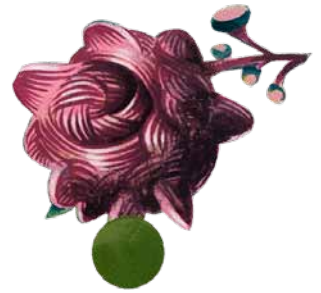
1. Pa - pir is doch weiß — un — tint is doch schwarz, zu
dir, main siß — le - bn, zieht — doch main harz! Ich wollt
sten - dig ge - se - ssn drai teg — noch - a - nand, zu
ku - schn dain sche'in po - nim un zu hal - tn dain hand.

2. Bay nechtn, bay nakht, bin ich oyf a chasene geveyn.

Fil sheyne meydenlech hof ikh dort gezen,
oy fil sheyne meydlech zu dir kimmt nicht goor
zu dayne schwarze eygelekh, zu dayne schwarze hoor.

3. Dayn tale, dayn minne, dyn eydeler fasoorn,

in harzn brent a fayer, me zayt es nicht un.
Nidoo a za mensch, vos zol filn vi es brent.
Der toyt un dos lebn iz bay got in di hent.



Freie Übersetzung aus dem Jiddischen (die jiddische Sprache hat sich im Mittelalter auf der Grundlage mittelhochdeutscher Dialekte entwickelt)

1. Papier ist doch weiß, und Tinte ist doch schwarz.
Zu dir, mein süßes Leben, zieht mich doch mein Herz.
Ich wollte immer dasitzen, drei Tage hintereinander,
um dein schön' Gesicht zu küssen und deine Hand zu halten.

3. Deine Gestalt, dein Ausdruck, deine edlen Züge,
in meinem Herzen brennt ein Feuer, man sieht es mir nicht an.
Kein Mensch soll fühlen, wie es brennt.
Der Tod und das Leben liegen in Gottes Händen.

2. Letztens, des Nachts, bin ich auf einer Hochzeit gewesen;
viele schöne Mädchen habe ich dort gesehen.
Aber die vielen Mädchen kommen in ihrer Schönheit nicht an dich heran,
an dich mit deinen schwarzen Äugelein und deinem schwarzen Haar.

Melodie und Text: vermutlich aus dem biblischen Stück »Makhaze Mekhires Yoysef« (Der Verkauf Josefs) von Eliakum Zunsler (1836–1913), 1874, Verbreitung ab dem späten 19. Jahrhundert in verschiedenen Text- und Melodievarianten

Von Helene Schneiderman für das Liederprojekt gesungen. (Volkslieder-CD, Vol. 1, Carus)

LIEDER•PROJEKT
www.liederprojekt.org

Ein Benefizprojekt für das Singen mit Kindern von Carus und SWR2

Aus dem Volkslieder-Buch von Carus und Reclam © 2010  Carus-Verlag, Stuttgart

www.liederprojekt.org www.carus-verlag.com www.swr2.de